

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 80 000, Fabrikgeb. 205 800, Masch. u. Geräte 88 300, Pferde u. Wagen 23 000, Inventar 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 5865, fert. Erzeugn., Waren 15 193, Wertpapiere 246 801, Forder. wegen Lieferungen u. Leistungen (Debitoren) 37 338, Kasse sowie Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 1325, and Bankguthaben 130 722, Rechnungsabgrenzungsposten 2955. — **Passiva:** A.-K. 700 000, R.-F. 70 000, Rückstell. 3500, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen (Kreditoren) 5819, nicht erhob. Div. 23, Rechnungsabgrenzungsposten 16 000, Gewinn 41 958, Sa. 837 300 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 212 008, soz. Abgaben 15 880, Abschreib. auf Anlagen 34 809, and. Abschreib. 17 552, Besitzsteuern d. Ges. 44 685, alle übrigen Aufwend. 177 935, Gewinn (Gewinn-Vortrag aus 1931 6880, Reingewinn in 1932 35 078) 41 958 (davon Div. 35 000, Vortrag 6958). — **Kredit:** Gewinn-Vortrag aus 1931 6880, Ertrag nach Abzug der Aufwend. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und der bezogenen Waren 515 778, Zinsen 22 169, Sa. 544 827 RM.

Dividenden 1927—1932: 7, 7, 7, 7, 5, 5 %.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen: Dresdner Bank.

Gaswerk Freienwalde (Oder) A.-G.

Sitz in Bremen, Langenstraße 139/140.

Vorstand: H. Theuerkauf, Bremen; Stellv.: Joh. Steding, Berlin; Dipl.-Ing. Georg Jüngel, Bad Freienwalde.

Prokurist: Dr. Johannes Projahn.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermeister Kurt Regel, Freienwalde; Dir. M. Hagemeyer, Dir. W. Heidfeld, Berlin.

Gegründet: 12./7. 1899. Betriebseröffnung des Gaswerks im Jahre 1899. Die Ges. hat ab 1./7. 1931 auf Grund eines mit der Stadt Bad Freienwalde (Oder) abgeschloss. Pachtvertrages die Versorgung der Stadt und ihrer Einwohner mit elektrischer Arbeit übernommen. — Gasabsatz 1929/30—1931/32: ca. 600 000, 617 985, 493 339 cbm. — Stromabgabe 1931/32: 923 463 kWh.

Kapital: 250 000 RM in 250 Aktien zu 1000 RM.
Vorkriegskapital: 250 000 M.

Urspr. 200 000 M. Die G.-V. v. 26./11. 1905 beschloß Erhöhh. um 50 000 M. angeboten zu 111 %. Die G.-V. v. 23./9. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 250 000 M in voller Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1/8.—31./7. — G.-V.: 1933 am 31./1. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Juli 1932: Aktiva: Grundst. und Gaswerksanlagen 695 179, Elektrizitätsanlagen 6030, Kasse 396, Außenstände: Stadt Freienwalde für elektr. Anlagen 600 000, Sonstige 130 039, Warenvorräte 15 898, Verlust 45 927. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Reservefonds 25 000, Erneuerungskonto 264 000, Anleihe 600, Gläubiger: Aggeg für elektr. Anlagen 600 000, Sonstige 339 980, nicht eingelöste Div. 230, nicht abgeführte Lohnsteuer 159, Rückstellungen für Unkosten, Abgaben usw. 13 499, Sa. 1 493 470 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930/31 29 672, Kosten des Betriebs 283 936, Zs. 60 365. — **Kredit:** Einnahmen aus dem Verkauf von Gas, Strom, Nebenprodukten, aus Mieten und Installationen 328 046, Verlust (Vortrag aus 1930/31 29 672 + Verlust 1931/32 16 255) 45 927, Sa. 373 972 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 8, 8, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- und Privatbank.

Gaswerk Neuenstadt a. K., Akt.-Ges.

Sitz in Bremen, Am Seefelde 22.

Vorstand: Bürgermeister Fritz, Neuenstadt.

Aufsichtsrat: Vors.: Theodor Payer, Karl Seitz, Fr. Brotz, H. Michler, Gemeinderat Georg Geiger, Neuenstadt.

Gegründet: 2./2. 1907; eingetr. 13./3. 1907.

Zweck: Erwerb, Erbauung, Betrieb und Verpachtung von Gasanstalten.

Kapital: 16 000 RM in 80 Aktien zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 80 000 M.

Urspr. 70 000 M, die G.-V. v. 13./6. 1908 beschloß Erhöhh. um 10 000 M. — Die G.-V. v. 10./12. 1924 beschloß Umstellung von 80 000 M auf 16 000 RM in 80 Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./3. bis Ende Februar. — G.-V.: 1933 am 14./3. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 28. Febr. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 12 225, Ofenanlage und Apparate 3300, Gasbehälter 2500, Haus- u. Laternenanschluß 121, Rohrnetz 4810, Gasmesser 2518, Kandelaber und Laternen 500, Zuschußkonto 8064. — **Passiva:** A.-K. 16 000, Anleihe 4950, R.-F. 727, Erneuerungskonto 3610, Kreditor: Stadtgemeinde Neuenstadt a. K. f. geleistete Neuanschaffungen 4650; Zuschußkonto: Stadtgemeinde Neuenstadt a. K. f. ausbezahlte Div. von 3907, Gewinn 1931/32 195, Sa. 34 039 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 520, Gewinn 1931/32 195, Sa. 715 RM. — **Kredit:** Pachteinnahmen 715 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 4, 4, 4, 4, 0, 0 %.

Zahlstelle: Neuenstadt: Stadtpflege.

Gaswerk Philippsburg Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen, Am Seefelde 22.

Vorstand: Richard Dunkel.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Rud. Hager, Stellv.: Bürgermeister O. Zimmermann, Herm. Steidinger, Kontrolleur Gustav Eberhardt, Lehrer Neuburger, Gustav Vetter, Philippsburg.

Gegründet: 21./10. 1903; eingetr. 16./12. 1903.

Zweck: Erbauung, Erwerb und Betrieb von Gas- und Elektrizitäts-Anstalten. Die Ges. besitzt u. betreibt das Gaswerke in Philippsburg in Baden. Gaskonsum jährlich ca. 100 000 cbm.

Kapital: 57 000 RM in 57 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 57 000 M.

Urspr. 45 000 M, erhöht lt. G.-V. v. 11./1. 1911 um 12 000 M. — Die G.-V. v. 31./3. 1925 beschloß Umstell. des A.-K. in voller Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 2./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Gaswerksanlage 61 495, Kasse u. Debitoren 1590, Lagerbestände 1301, Aufwertungsausgleich 7326. — **Passiva:** A.-K. 57 000, Anleihe 6976, Kreditoren 5211, Abschreib. 2525, Sa. 71 712 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsunkosten 17 134, Abschreib. 637, Sa. 17 771 RM. — **Kredit:** Betriebseinnahmen 17 771 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Bremen: Ges.-Kasse; Philippsburg: Gaswerksbüro.